

30.06.2016

Kleine Anfrage 4906

der Abgeordneten Ulla Thönnissen CDU

Landesregierung muss sich der Klage gegen das belgische Atomwerk Tihange anschließen

Die belgischen Atommeiler machen seit Jahren immer wieder durch erhebliche Mängel und Pannen auf sich aufmerksam. In dem Gebiet, das von einem Störfall betroffen wäre, leben rund 9 Millionen Menschen. Das Thema Tihange führt daher in der Stadt Aachen zu großer Besorgnis und Verunsicherung bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Landesregierung und das Umweltministerium müssen bezüglich dieser Befürchtungen in die Pflicht genommen werden, sich deutlich gegen die Gefährdung der Menschen in der Euregio-Maas-Rhein zu positionieren. Denn kein Thema bewegt die Menschen in Stadt und Städteregion so außerordentlich, wie das Thema Tihange und die möglichen Folgen. Jeder Einzelne fühlt sich unmittelbar betroffen.

Die Städteregion Aachen zieht gegen das belgische Atomkraftwerk vor Gericht. Das hat der Städteregionsausschuss in einer Sondersitzung einstimmig beschlossen. Das nordrhein-westfälische Umweltministerium hat am 12.04.2016 erklärt, sich der Klage der Städteregion Aachen anzuschließen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann ist das Land Nordrhein-Westfalen der Klage der Städteregion Aachen gegen Tihange beigetreten (bitte konkretes Datum nennen)?
2. Welche Sozietät vertritt das Land Nordrhein-Westfalen bei der Klage?
3. Wann wird dem Parlament die Abschrift der Klageschrift zur Verfügung gestellt?

Ulla Thönnissen

Datum des Originals: 28.06.2016/Ausgegeben: 30.06.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de